

## Der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen

Der AK Filmarchivierung besteht seit 16 Jahren. Er wurde von Kultusminister Hans Schwier und dem Filmreferenten des Landes, Dr. Hans Joachim Klinger, anlässlich des „3. Landesforums Filmkultur“ in Bielefeld am 11.9.1991 ins Leben gerufen. Aus einer Diskussion von Filmarchivaren und anderen Filminteressierten über den Zustand der Filmarchivierung im Lande entstand die gemeinsame „Bielefelder Erklärung“. Sie setzte Eckpfeiler für die zukünftige Landespolitik in diesem Aufgabenbereich.

Der AK Filmarchivierung umfasst ein Dutzend Vertreter verschiedener Archiv-Arten, die eines teilen: die Sorge um die Zukunft der Filmschätze des Landes und das Engagement bei den eigenen AV-Beständen. Die Aufgaben des Arbeitskreises betreffen den Austausch von Informationen über die Entwicklung der Filmarchivierung und Filmrestaurierung, die Weitergabe von Informationen an die von ihnen im AK repräsentierten Einrichtungen sowie die Diskussion mit dem Filmreferat der Staatskanzlei über die Probleme der Konservierung von Filmkopien, Videobändern und anderen Trägermaterialien in den Sammlungen und Archiven in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sensibilisiert er die Öffentlichkeit für die Problematik der Vergänglichkeit von filmischen Werken. So veröffentlichten die Mitglieder im Herbst 2006 die „Düsseldorfer Erklärung“, die 15 Jahre nach der Verabschiedung der „Bielefelder Erklärung“ eine kritische Bilanz zieht und auf die immer noch schwierige aktuelle Lage der Filmbewahrung in NRW verweist.

Für die Durchführung zweier landesweiter Erfassungen von Beständen – „Filmschätzen auf der Spur“ 1994, erweitert 1997, gefördert vom damaligen Kultusministerium – sorgte der AK. Darüber hinaus betreute er die filmographische und konservatorische Dokumentation und Bewertung mehrerer Bestände im Ruhrgebiet unter dem Projekttitle „Büchsenöffner“ (2002/03). Eine dritte Auflage der „Filmschätze“ soll im nächsten Jahr erscheinen.

## Information & Anmeldung

### Tagungssekretariat für diese Tagung

Manuela Siepmann  
Telefon 0 23 04.4 77-153  
Telefax 0 23 04.4 77-199  
E-Mail [siepmann@akademie-schwerte.de](mailto:siepmann@akademie-schwerte.de)  
Mo-Do von 8.00–11.30 Uhr, Fr von 8.00–10.45 Uhr

**Tg.-Nr.**  
TA 1004

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein der Homepage unter [www.akademie-schwerte.de/programm](http://www.akademie-schwerte.de/programm).

**Anmeldeschluss**  
1. Oktober 2007

**Kosten**  
Beitrag zu den Kosten der Verpflegung: 20,00 Euro.  
Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Zahlungsweise**  
Beim Eintreffen an der Rezeption.

## Anreiseinformationen

### Anschrift

Katholische Akademie Schwerte  
Kardinal-Jaeger-Haus  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Postfach 14 29, 58209 Schwerte  
Telefon 0 23 04.4 77-0  
Telefax 0 23 04.4 77-5 99  
E-Mail [info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

### Anreise mit der Bahn: Bahnhof Schwerte/Ruhr

Vom Bahnhof Schwerte Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle „Bergstraße“, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 300 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie; Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. Euro 10,00.  
Die DB-Verbindung Schwerte/Ruhr und die Buslinie 430 liegen innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR).

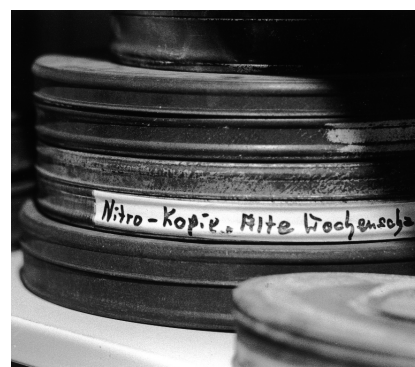
### Anreise mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

KATHOLISCHE AKADEMIE  
SCHWERTE



**Öffentliche Fachtagung in der  
Katholischen Akademie Schwerte**  
**4. Oktober 2007**



### Impressum

**Herausgeber**  
Arbeitskreis Filmarchivierung NRW

**Layout**  
Manuela Hilgers

**Fotos**  
Archive von Filmmuseum, Intern. Kurzfilmtage Oberhausen,  
LWL Münster

## Einladung

**Die Katholische Akademie Schwerte und der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen laden Sie herzlich zur Tagung „Filme in Archiven – Sammeln, sichern, sichten“ ein.**

### Die Ziele der Filmarchive

Bewegte Bilder – mit und ohne Ton – sind ein bedeutender Teil des kulturellen Erbes unseres Landes. Um sie zu erhalten, ist das Engagement aller gefragt, und zwar auf den folgenden Gebieten:

#### Sammeln

Viele Archive und Sammlungen verwahren filmische Werke in diversen Formaten und unterschiedlichen Trägermaterialien. Aktive und passive Akquisition helfen, die Filmschätze unseres Landes zu retten, vor dem Verfall zu bewahren und sie durch Katalogisieren nachweisbar zu machen.

#### Sichern

Film ist vergänglicher als Papier. Bei ungünstiger Raumtemperatur vergehen Kopien und Videobänder. Deshalb kommt es besonders auf die sachgerechte Lagerung von Film in adäquat eingerichteten und besonders klimatisierten Räumen an. Zudem ist die Herstellung von Sicherungs- und Sichtungskopien notwendig, um die Werke auf Dauer zu erhalten und zugänglich zu machen.

#### Sichten

Zur Sichtung von Filmen bedarf es besonderer Geräte, die – besonders, wenn es sich um nicht mehr gebräuchliche Formate handelt – meist fehlen. Die Übertragung der Bildinhalte auf andere Träger schafft Abhilfe und macht die Werke wieder zugänglich. Sammeln und Bewahren sind die Voraussetzung, damit sie einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können. Denn Filme leben nur auf der Leinwand oder dem Bildschirm. Wenn sie nicht verfügbar sind und daher nicht gezeigt werden können, fehlen sie im Fundus unseres kulturellen Erbes und geraten in Vergessenheit. Erhaltung ohne Zugänglichkeit ist sinnlos.

### Die Ziele der öffentlichen Fachtagung in Schwerte sind

- über den praktischen Umgang, die Lagerung und die Sicherung von Film zu informieren,
- Probleme im Umgang mit dem empfindlichen Material aufzeigen,
- durch praktische Beispiele den korrekten Umgang mit Film- und Videoband zu vermitteln,
- Fragestellungen aus dem Archivalltag zu behandeln,
- ein landesweites Kontaktnetz aufzubauen.

*Bringen Sie doch Ihre Anregungen und Fragen zum Umgang mit audiovisuellen Medien in die Tagung mit ein!*



## Der Tagungsverlauf

<b>9.00–9.30 Uhr</b>	<b>Anreise/Kaffee</b>
<b>9.30–10.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> durch Dr. Johannes Horstmann (Katholische Akademie Schwerte) N. N. (Filmreferent/in des Landes) Dr. Sabine Lenk (Sprecherin des AK Filmarchivierung)
<b>10.00–11.00 Uhr</b>	<b>„Identifizierung und archivische Behandlung von Filmmaterial“</b> (Dr. Sabine Lenk, Filmmuseum Düsseldorf) und Diskussion
<b>11.00–11.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11.15–12.15 Uhr</b>	<b>„Markt der Möglichkeiten“</b> mit vielen aktuellen Beispielen aus der Archivpraxis
<b>12.15–13.30 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13.30–15.00 Uhr</b>	<b>„LWL-Filmdatenbank für Nordrhein-Westfalen“</b> (Dr. Ralf Springer, Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und Diskussion
<b>15.00–15.30 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>15.30–17.00 Uhr</b>	<b>„Das Urheberrecht im Film“</b> (Prof. Dr. Rainer Polley, Archivschule Marburg) und Diskussion
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Ende der Tagung</b>
<b>Tagungsleitung</b>	Dr. Johannes Horstmann Dr. Sabine Lenk

## Die Angebote des „Marktes der Möglichkeiten“

Auf dem „Markt“ im Nebensaal präsentieren sich Einrichtungen aus ganz Nordrhein-Westfalen und zeigen ihren konservatorischen Umgang mit Film und Video. Dabei werden alle Gebiete der Filmarchivierung und -präsentation dargeboten:

- sammeln,
- bewahren,
- erfassen,
- katalogisieren,
- restaurieren,
- erforschen und
- zugänglich machen.

*Hier können Sie sich aktiv einbringen und Arbeitsproben ausstellen.*

### Interessierte melden sich bitte bei

Dr. Johannes Horstmann  
Katholische Akademie Schwerte  
Bergerhofweg 24  
D-58239 Schwerte  
Telefon 0 23 04. 4 77-0  
Telefax 0 23 04. 4 77-5 99  
E-Mail [dr.horstmann@Akademie-Schwerte.de](mailto:dr.horstmann@Akademie-Schwerte.de)

